



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

27. Februar 2025

Schloss Bruchsal

80 Jahre nach der Zerstörung:

Schloss Bruchsal erinnert an den 1. März 1945

Am 1. März 2025 jährt sich die Zerstörung von Stadt und Schloss Bruchsal zum 80. Mal. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg erinnern gemeinsam mit den im Schloss ansässigen Institutionen – dem Deutschen Musikautomaten-Museum und dem Städtischen Museum Bruchsal – an die dramatischen Ereignisse. Sonderführungen, Vorträge und eine Filmvorführung laden dazu ein, sich mit der Geschichte des Schlosses und seines Wiederaufbaus auseinanderzusetzen.

Führungen zum Thema

Am Samstag, 1. März, um 12.30 Uhr und am Sonntag, 2. März, um 14.30 Uhr haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, an der Sonderführung "Schloss im Wiederaufbau" teilzunehmen. Dabei erfahren sie bei einem Rundgang durch die Schlossräume mehr über die umfangreichen Restaurierungsarbeiten, die das Schloss nach der Zerstörung erfahren hat. Am Abend des 2. März wird um 18 Uhr im Kammermusiksaal der Dokumentarfilm „Ein grauenvoller Tag liegt hinter uns“ von Dirk Weiler gezeigt. Der Film beleuchtet die Ereignisse des 1. März 1945 und deren Auswirkungen auf die Stadt und das Schloss.

Vorträge und Film

Ebenfalls am 2. März präsentiert das Deutsche Musikautomaten-Museum in der Historischen Wirtschaft im dritten Obergeschoss einen Vortrag: Um 11.00 Uhr spricht Tamara Frey vom Stadtarchiv Bruchsal über den Wiederaufbau und die feierliche Wiedereröffnung der Residenz im Jahr 1975. Im Rahmen ihres Vortrags wird auch ein künstlerisches Zeitdokument vorgestellt: Die in Bruchsal geborene und heute in Hamburg lebende Künstlerin Carmen Oberst verarbeitet in ihrem Animationsfilm

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2023 besuchten 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

27. Februar 2025

„Mathildes Reise“ die Erinnerungen ihrer Mutter Mathilde, einer Zeitzeugin des 1. März 1945. Im Anschluss um 12.30 Uhr stellt Doris Buhlinger in der Reihe „Objekt des Monats“ im Städtischen Museum Bruchsal Fundstücke aus den Trümmern von 1945 vor, die sich heute in der Sammlung des Museums befinden.

Der Luftangriff und die Folgen

Der verheerende Luftangriff vom 1. März 1945 zerstörte über 80 Prozent der Stadt Bruchsal und große Teile des Schlosses. Rund 1.000 Menschen starben. Während die wertvollsten Möbel und Kunstgegenstände aus dem Schloss rechtzeitig ausgelagert werden konnten, verbrannten die kunstvollen Holzdecken mit ihren Fresken und Stuckaturen. Die Grundmauern und das berühmte Treppenhaus blieben jedoch erhalten. Der Wiederaufbau gilt als Meisterleistung, die 2017 mit der Rekonstruktion der Beletage ihren krönenden Abschluss fand. Heute ist das Schloss nicht nur ein bedeutendes Kulturdenkmal, sondern auch Sitz der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg.

Service und Information

Samstag, 1. März, 12.30 Uhr

Sonntag, 2. März, 14.30 Uhr

Sonderführung

Schloss im Wiederaufbau

Anmeldung erforderlich

2,00 Euro zzgl. Schlosseintritt

Sonntag, 2. März, 11.00 Uhr

Vortrag und Filmvorführung

Mathildes Reise

Deutsches Musikautomaten-Museum

Eintritt im Schlosseintritt enthalten

Sonntag, 2. März, 12.30 Uhr

Vortrag

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2023 besuchten 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

27. Februar 2025

Objekt des Monats

Städtisches Museum Bruchsal

Eintritt im Schlosseintritt enthalten

Preise

Erwachsene 8,00 €

Ermäßigte 4,00 €

Familien 20,00 €

Anmeldung

Schlosskasse

+49(0)72 51.74 26 61

info@schloss-bruchsal.de



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

27. Februar 2025

Kontakt

Schloss Bruchsal

Schlosskasse

Schlossraum 4

76646 Bruchsal

+49(0)72 51.74 26 61

info@schloss-bruchsal.de

www.schloss-bruchsal.de

www.schloesser-und-gaerten.de

Ihr Pressekontakt Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

Bilddownload Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“ / „Pressebilder“)

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2023 besuchten 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.